

Verkehr und Mobilität in Heddernheim und Niederursel

Informations- und Diskussionsveranstaltung

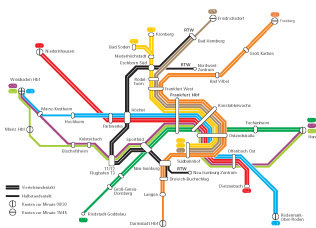
mit den Spitzenkandidaten DIE LINKE für den
Ortsbeirat Heddernheim Niederursel:

- Claus Zimmermann
- Uwe Hofacker, Mitglied des Ortsbeirats,

am **Dienstag, 12. Januar 2016,**
um **18:00 Uhr**

im **Saalbau Titusforum im Nordwestzentrum,**
Walter-Möller-Platz 2,
60439 Frankfurt am Main.

<http://tinyurl.com/jbajb9m>



Mobilität für Alle durch eine Verkehrswende

Mobilität ist eine Voraussetzung für Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Deshalb wollen wir den ÖPNV ausbauen und die Fahrpreise schrittweise senken und mittelfristig einen Nulltarif einführen. So werden Busse und Bahnen für mehr Menschen attraktiv. Wir wollen den Autoverkehr in der Stadt reduzieren, indem wir gute Alternativen schaffen. Denn ein lebenswertes Frankfurt bedeutet auch, die Belastung durch Lärm, Abgase und Schadstoffe zu reduzieren:

- Fahrscheinlose Nutzung des ÖPNV:
 - finanziert durch:
 - Citymaut mit Pfortnerampeln
 - Nahverkehrsabgabe auf große Konzerne.
 - macht den ÖPNV attraktiver
 - beeinflusst das Verkehrsverhalten
 - läßt Verkehrsteilnehmer vom Mobilien Individualverkehrsmittel (MIV) auf den ÖPNV umsteigen
 - schützt die Umwelt
 - schont den Geldbeutel
 - gibt armen Menschen die Möglichkeit der Mobilität und ermöglicht ihnen, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen
 - insofern schont eine nutzerunabhängige Finanzierung des ÖPNV nicht ausschließlich die Umwelt, sondern trägt auch zur Sozialen Gerechtigkeit bei.
- Keine Ortsumfahrung Praunheim
- Anbindung der Buslinien 72 und 73 an die U-Bahnstation "Niederursel" der U-Bahnlinien U3, U8, U9
- Regionaltangente West (RTW) anschließen an Nordwestzentrum, verlängern über Niederursel bis Ginnheim, dort anbinden an Main-Weser-Bahn und weiterführen bis Bad Vilbel.

Das gilt auch für den Frankfurter Flughafen. Viele Menschen - besonders in den südlichen Stadtteilen - leben unter einem Lärmteppich, der ihre Gesundheit und ihre Lebensqualität gefährdet. Die Grenze der Belastbarkeit ist lange überschritten. Den Bau des Terminals 3 lehnen wir ab, wir wollen eine Reduzierung von Flugbewegungen, die Schließung der Nordwestlandebahn und ein konsequentes achtstündiges Nachtflugverbot:

- Nachtflugverbot von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr
- Landebahn Nordwest stilllegen
- Flüge auf die Züge
- Flughafenausbau stoppen
- Flugbewegungen auf 380.000 Stück je Jahr begrenzen
- Terminal 3 verhindern.

